

Protokoll der SR Sitzung vom 2.3.2010

18.15-21.30

1. Formelles

1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Anwesend:

Vorstand: Ulrich Schutz, Lukas Kissling, Kai Rexrodt, Riccarda Stamp, Lea Meister

Theologische Fakultät: Niklaus Klose, Tamara Rütimann

Juristische Fakultät: Stephanie Giese, Manuela Hugentobler, Aurelia Jenny, Clara Pelloquin

Medizinische Fakultät: Sebastian Bühler, Andrea Amstad, Vanessa Muri-John, Jonas Vollmer, Nicola Rüeeggsegger

Phil.-Hist. Fakultät: Katharina Baur, Tina Bopp, Sven R. Bösiger, Andreas Gehringer, Ulrieke Kiessling, Julia Krättli, Andreas Schönenberger, Che Wagner

Phil.-Nat. Fakultät: Danny Allemann, Jeremias Brand, Maximilian Girlich, Patrick Mächler, Claudio Marxer

Wirtschaftswiss. Fakultät: Karin Wassmer

Psychol. Fakultät: Lucas Schneider, Glenna Iten

Gäste: Claudia Enz (Finanzantrag Medifest), Samuel Kradolfer (Ratspräsidium 2009)

Entschuldigt: Leila-Sara Eppenberger, Nuria Frey

Unentschuldigt: Sebastian Dändliker, Rahel Locher

://: Der Studierendenrat ist beschlussfähig.

1.2. Wahl der Stimmzählerin

://: Andrea Amstad und Lukas Kissling werden per Akklamation als Stimmzähler gewählt.

1.3. Genehmigung der Traktandenliste

Traktandum 4.2. „Verankerung des Stabsmodells auf Reglementsebene“ entfällt. Die zusätzliche Nachwahl eines Regenzmitglieds wird als Traktandum 3.1. behandelt.

://: Mit den genannten Änderungen wird die Traktandenliste genehmigt.

1.4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8.12.2009

://: Das Protokoll wird per Akklamation genehmigt.

2. Mitteilungen

2.1. Mitteilungen des Vorstandes

Laufende Geschäfte Ressort Fachgruppen & Wahlen: Lukas Kissling

- FG Jahresrechnungen einfordern
- FG Treffen vorbereiten

- Konzept faire Arbeitsverhältnisse weiterführen
- monofakultäre FGs treffen - vorbereiten Urabstimmung

Mitteilungen Ressort Fachgruppen & Wahlen: Lukas Kissling

- **Rat der EUCOR Studierenden.** Am 7. Und 8. Januar fand im kalten Mulhouse die dritte Sitzung des Rats der EUCOR Studierenden statt. Die vom SR im September verabschiedete Version der Statuten wurde gutgeheissen und in die französische Version überführt. Unterdessen hat sogar auch der u-aSta Freiburg zugestimmt und in den nächsten Wochen wird ein Verein unter dem Namen Rat der EUCOR Studierenden im Vereinsregister der Stadt Strasbourg eingetragen. Somit sind wir einer nachhaltigen Konsolidierung dieses Zusammenschlusses einen guten Schritt näher gekommen. Angestrebt wird des Weiteren, dass das Sekretariat dieses Rates als studentisches Personal im Generalsekretariat von EUCOR in Strasbourg angesiedelt wird. Die Stelle soll von den EUCOR- Universitäten bezahlt werden. Die Chancen dazu sind nicht schlecht. Auch haben wir über eine einfache und schnelle Verbesserung der Mobilität zwischen den EUCOR Universitäten diskutiert, u.a. könnte ein Kleinbus-System aufgebaut werden. Nächste Sitzung findet am 18. bis 20. Juni in Strasbourg statt, organisiert von der AFGES, die ähnlich professionelle Strukturen wie wir verfügt, und somit die Organisation sicherlich nicht vergessen wird. Dimitrij musste leider kurzfristig absagen, so dass ich alleine die skuba vertreten durfte. Zukünftig wird Lea Meister für die skuba die Arbeit im Rat der EUCOR Studierenden koordinieren.
- **sustainable university.** Aus den Reihen der MSD-Studierenden hat sich eine Gruppe formiert, die dem Rektorat und der Verwaltungsdirektion die Notwendigkeit und Vorteile einer Nachhaltigkeits-Strategie der Universität Basel in einem Brief vorlegen möchte. Der Brief wird in einer der nächsten SR-Sitzung dem SR vorgelegt, damit die skuba ihre offizielle Unterstützung geben könnte.
- **Ein Konzept - faire Arbeitsverhältnisse für das Reinigungspersonal.** Basierend auf dem Beschluss des Studierendenrats vom 08.12.2009 den im Positionspapier zu findenden Text mit einem Konzept genauer zu präzisieren, wird ein Konzept vorgelegt. Das komplexe Anliegen kann nur durch einen kontinuierlichen und gezielten Druckaufbau erfüllt werden. In diesem Sinne sind alle Schritte als nicht abschliessend zu verstehen. **VSS Volksinitiative (Die Volksinitiative des VSS zur Harmonisierung** der Ausbildungsbeihilfen konnte nicht wie geplant am 6. Februar lanciert werden, da die Vorbereitung des VSS-Vorstandes zu wenig fortgeschritten waren. Eine Lancierung ist nun an der ordentlichen DV des VSS vom 23. bis 25. April 2010 geplant. Die Wahl der Delegierten vom 08.12.2009 gelten nicht für die ordentliche DV, da es sich die ordentliche DV in einer neuen Legislatur befindet.
- **Fachgruppen-Treffen und Jahresrechnung.** Folgende Termine wurden den Fachgruppen mitgeteilt:- bis 31. März einreichen der Jahresrechnung. - 20. April 18.15 Uhr skuba Keller Fachgruppen-Treffen. Thema: Fest der Wissenschaften und Beteiligung der Fachgruppen. - 28. September Fachgruppen-Treffen. Thema: evtl. VSS-Initiative zur

Harmonisierung von Ausbildungsbeihilfen

- **Selbstverwaltetes Studierenden Kaffee im Kollegienhaus.** Am 9. Februar fand ein Treffen mit Vertretern von "unsere Uni", Herrn Tschumi, Herrn Schmied, Herrn Egli (alle Univerwaltung) und Lukas Kissling statt. Aus brandschutztechnischen und repräsentativen Gründen kann das Kaffee von „unsere Uni“ in dieser Form nicht mehr weitergeführt werden. Auch wurde „nichtabgemachte“ Nutzungen im Rahmen des Forums „das andere Davos“ bemerkt, die störend sind (Leute schliefen und kochten dort). Das Kaffee wird nun per 31. März so umgestaltet, dass es mit feuersicherem Mobiliar der Uni ausgestattet ist. Der Kaffee-Ausschank wird von der Uni nicht mehr toleriert. Unsere Uni soll zudem zusammen mit der skuba die Bedürfnisse für einen Treffpunkt evaluieren und sich zusammen wieder an den Verwaltungsdirektor wenden, der die Idee einen (evtl. selbstverwaltetes) studentisches Zentrum mit Küche oder so als sehr prüfenswert ansieht.

Laufende Geschäfte Ressort Unipolitik.extern: Lea Meister

- Vorbereitung der DV
- Einarbeitung in VSS
- Kommissionen
- Diverse Möglichkeiten zur Umgestaltung des Unirates
- Präsenzkontrollenproblematik

Mitteilungen Ressort Unipolitik.extern: Lea Meister

- **Treffen mit Mitgliedern des Unirates.** Ulrich Schutz und Lea Meister trafen den Präsidenten des Unirates, Herrn Vischer und den Sekretär, Herrn Rügger. Dabei wurden den Herren einige Auszüge aus dem Positionspapier präsentiert, von denen der Vorstand der Meinung war, dass diese den Unirat interessieren könnten. Leider konnte nicht zu allen Themen eine gemeinsame Stossrichtung gefunden werden. Der Präsident des Unirates erklärt sich aber bereit, mit dem Vizerektorat Lehre den Bezug von Studierenden bei der Erarbeitung von Qualitätsstandards in der Lehre zu diskutieren, des Weiteren wird sich Herr Vischer beim Rektorat bezüglich der Bestrebungen im Bereiche Open-Access erkundigen. Die Ziele des Positionspapieres betreffend der Semestergebühren, welches mehr Partizipation fordert, werden von Unirat abgelehnt, da bereits mehr als die betreffenden 18 Millionen in die Lehre fließen. In den Transportverhältnissen zwischen den Unigebäuden sieht der Unirat kein Problem, da man problemlos zu Fuss in einer Viertelstunde vom Bernoullianum zum Bahnhof käme. Der Unirat weist darauf hin, dass dies ein Luxusproblem sei und nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollte. Eine minimale Anstellungsdauer von Neuberufungen sei juristisch nicht möglich. Für die anderen Punkte, welche wir präsentierten - Partizipation, Informationspolitik und effiziente Leistungsnachweise, sei der Unirat nicht zuständig. Mit einem weiteren Mitglied des Unirates, Frau Schürch, trafen sich Lukas Kissling und Lea Meister. Mit ihr wurden vor allem die Reinigungspersonalproblematik und die eventuelle

Vertretung der Studierenden im Universitätsrat besprochen. Beidem steht sie positiv gegenüber und weist darauf hin, dass bezüglich Reinigungspersonal am Besten etwas erreicht werden könnte, wenn man hier mit dem Image der Uni argumentieren würde.

- **Treffen mit Maria Berger - Studentische Beteiligung im Unirat.** Anfang Februar fand ein Treffen zwischen Lukas Kissling, Maria Berger und Lea Meister statt. Sie ist Grossrätin der SP und Mitglied der Baselstädter Bildungskommission. Sie teilte mit, dass die SP eine Motion in den grossen Rat bringen wird, die die Beteiligung (mit beratender Stimme) eines Studierenden im Unirat fordert.
- **Semestergebühren.** Anbei ein Papier, welches das Resultat der Recherchen zum Thema "Wo werden die Semestergebühren festgelegt?" festhält.
- **Stellungnahme ausländische Studierende** In Zusammenarbeit mit dem Ratspräsidium wurde eine dringliche Stellungnahme veröffentlicht, die einen Anzug im Grossen Rat/Landrat kritisiert, welcher höhere Studiengebühren für ausländische Studierende wünscht.

Laufende Geschäfte Ressort Unipolitik intern: Ulrich Schutz

- skuba-Jahresbericht 2009;
- Infobroschüre FS2010
- FakultätsvertreterInnenentreffen

Mitteilungen Ressort Unipolitik intern: Ulrich Schutz

- **Prov. Jahresplanung des skuba-Vorstands.** Der skuba-Vorstand stellt die provisorische Jahresplanung vor, welche in ergänzter Form dem SR in der zweiten Sitzung vorgelegt wird.
- **Steuerungsausschuss Qualitätsentwicklung (SAQE).** Am 5.2.2010 hat sich der Steuerungsausschuss Qualitätsentwicklung (SAQE) seine Arbeit aufgenommen. Es wurden die verschiedenen Baustellen im Bereich der Qualitätssicherung vorgestellt und Inputs von Fakultäten und Studierendenvertretung entgegen genommen. Zentrale Projekte der QE werden die Evaluations- und das Monitoringsprozesse darstellen. Das erste Projekt, welches vom Steuerungsausschuss lanciert wird, betrifft die Lehrevaluation. Zu diesem Zweck wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Ein Gesamtuniversitäres System, Teile werden von der zentral universitär behandelt, andere Aspekte werden von den jeweiligen Fakultäten koordiniert.

Laufende Geschäfte Ressort Finanzen: Kai Rexrodt

- Jahresrechnung
- Strukturdiskussion
- Buchhaltung 2010 fertig implementieren
- Aufgabenverteilung Seki, vieles mehr

Mitteilungen Ressort Finanzen: Kai Rexrodt

- **skuba Budget 2010.** Das skuba Budget wurde an der Rektoratssitzung vom 12.01.2010 verabschiedet und ist somit in Kraft getreten. Im Vergleich zum vom SR verabschiedeten Budget vom 08.12.2009 hat sich lediglich die Struktur geändert. Die Implementierung der sechs Budgetbeschlüsse vom 08.12.2009 kann erst im Zuge der Ausarbeitung der Jahresrechnung erfolgen, die bis im April vorliegen sollte.
- **vorläufiges Ergebnis AG VSS Finanzreglement** Die AG hat ihre Aufgabe aufgenommen und den angehängten Vorschlag zu Händen der CoFi bzw. der DV ausgearbeitet. Leider konnte aufgrund der Traktandendichte der Antrag an der CoFi-Sitzung vom 22.02.10 nicht komplett besprochen werden, dies erfolgt an der nächsten CoFi Sitzung in zwei Wochen. Grundsätzlich wird unser Antrag von einigen Sektionen gestützt, die dasselbe Finanzierungsproblem des höheren VSS-Beitrags haben. Die AG und der SR wird über die weiteren Ergebnisse auf dem Laufenden gehalten.
- **Die SIVIT nimmt ihre Arbeit auf.** Die SIVIT (Strategiekommision Informationsversorgung und Informationstechnologien) hat ihre Arbeit aufgenommen. Im Gegensatz zu anderen Kommissionen besteht hier kein studentisches Vertretungsrecht. Die Kommission wird vom Rektorat eingesetzt und ihre Mitglieder werden aufgrund ihrer Eignung vom Rektorat bestimmt. Aktuell sind je ein Vertreter des URZ, der UB, der Verwaltung und der Studierenden, sowie drei Vertreter der Lehre in dieser Kommission. Die inhaltlichen Aufgaben der SIVIT ergeben sich aus dem entsprechenden Rektoratsbeschluss (siehe Anhang) und der nach der Meinung der Kommissionsmitglieder relevante Themen. Diese lauten aktuell: - Wie soll der EDV-Support an der Universität Basel zukünftig aufgebaut sein und funktionieren (zentral vs. dezentral). - SIVIT-Reglement: Dies gibt der Kommission ihre rechtliche Grundlage - Groupware: Ausarbeitung einer universitätsweite Strategie und Umsetzung für den Einsatz von Groupware-Lösungen - Langzeitarchivierung: Es gibt seit letztem Semester ein Archivierungsreglement, aber keine konkreten Massnahmen, was zu diesem Thema getan werden soll. - Open Access: Wie soll damit umgegangen werden, was hat dies für rechtliche Folgen? - Leistungsauftrag URZ: Was sind die Aufgaben des URZ und welche Rechte/Pflichten hat es gegenüber den Fakultäten/Instituten und der Verwaltung. Bei den beiden ersten Punkten wurde je eine Studie in Auftrag gegeben, die die IST-Situation, die Bedürfnisse sowie die Möglichkeiten evaluieren soll. Dazu gibt es unter anderem Hearings, für die auch Studierende benötigt werden. Daher werden neun Studierende aus verschiedenen Fakultäten gesucht, die gemeinsam mit Kai Rexrodt an diesem Hearing teilnehmen. Patrick Mächler, Danny Allemann und Claudio Marxer melden spontan Interesse.

Mitteilungen Ressort Kultur, Soziales & Personal: Riccarda Stampa

- Sekretärin Xena Welch hat ihre Stelle auf Ende Mai gekündigt, da sie ihr Studium dann abschliessen wird. Im Zuge der Umstrukturierung ist jedoch nicht klar ob und in welchem

Umfang die Stelle nachbesetzt wird.

2.2.Mitteilungen aus der Regenz

- Patrick Mächler: Der jährliche Bericht der GPK wie auch der FiKo werden zur nächsten Sitzung hin verfasst.

2.3. Allgemeine Mitteilungen // Interpellationen

- Ulrike Kiessling: Die Gruppierung unsere Uni hat für kommenden Freitag einen Workshop zur Ideensammlung eines eventuellen Studierendenzentrums einberufen.
Aurelia Jenny: Sind bereits Räume für dieses Vorhaben in Aussicht?
Riccarda Stampa: Bisher ist diese Frage noch nicht geklärt, es wäre auch denkbar Teile des skuba-Kellers dafür zur Verfügung zu stellen.

3. Wahlen

3.1. Regenzwahl Psychologie

Hintergrund: Aufgrund des Ausscheidens von Dina Horowitz muss ein Sitz der psychologischen Fakultät in der Regenz nachbesetzt werden.

Kandidat: Marin Puskaric, Student der Psychologie im 8. Semester stellt sich zur Wahl und wird per Akklamation gewählt.

://: Marin Puskaric wird als studentischer Vertreter der psychologischen Fakultät in die Regenz gewählt.

3.2.Wahl des Ratspräsidiums des SRs

Kandidaten: Manuela Hugentobler und Stephanie Giese stellen sich zur Wahl. Manuela Hugentobler studiert Jus im 6. Semester und ist seit Sommer Mitglied im Studierendenrat. Stephanie Giese studiert im 8. Semester Jus, ist bereits seit 3 Jahren Mitglied des Studierendenrates und war bereits Mitglied der FiKo sowie des Ratspräsidiums.

Wahl: 27/0/0

://: Manuela Hugentobler und Stephanie Giese sind einstimmig gewählt.

3.3. Wahl der Finanzkommission (FiKo) des SRs

Kandidaten: Clara Pelloquin, Karin Wassmer, Patrick Mächler und Maximilian Girlich stellen sich zur Wahl. Karin studiert Wirtschaftswissenschaften im Master mit Schwerpunkt Controlling, ihr Studium wird noch einige Zeit dauern. Clara studiert Jus im 8. Semester, sie ist seit einem Jahr im SR und seit Mai bereits in der FiKo. Maximilian Girlich studiert Physik im zweiten Semester. Patrick Mächler studiert Informatik im 13. Semester und ist langjähriges Ratsmitglied und hat bereits das Ratspräsidium und auch die GPK bekleidet.

Wahl in globo: 26/0/1

://: Clara Pelloquin, Maximilian Girlich, Karin Wassmer und Patrick Mächler sind in globo

gewählt.

3.4. Wahl der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des SRs

Hintergrund: Auszug aus dem Statut der skuba: § 29. Die GPK prüft die Geschäfte der skuba. 2 Stellt die GPK Unregelmässigkeiten fest, so erstattet sie dem SR Bericht und leitet die notwendigen Massnahmen ein. Auszug aus der GeschO des SR: § 32. Die GPK prüft die Geschäfte der skuba und ihrer Gremien und Organe. 2 Sie hat das Recht, die Protokolle und Akten der skuba einzusehen sowie an den Sitzungen des skuba-Vorstands teilzunehmen. 3 Die GPK entscheidet über die Auslegung der reglementarischen Bestimmungen. Sie hat ihren Entscheid zu begründen. 4 Stellt die GPK Unregelmässigkeiten fest, so erstattet sie dem SR Bericht. 5 An den SR-Sitzungen wacht die GPK über die Einhaltung der reglementarischen Bestimmungen. 6 Die GPK prüft den Tätigkeitsbericht des skuba-Vorstands. 7 Die GPK prüft, dass der skuba-Vorstand die Tätigkeitsberichte der Studierendenvertreterinnen in universitären Gremien und Organe einholt. Aufgaben und Rechte § 33. Im Bedarfsfall schlägt die GPK dem SR Massnahmen vor.

Kandidaten: Sebastian Bühler, Aurelia Jenny, Sven Bösiger, Niklaus Klose und Che Wagner stellen sich zur Wahl.

Wahl in globo: 27/0/0

://: Sebastian Bühler, Niklaus Klose, Aurelia Jenny, Sven Bösiger und Che Wagner werden einstimmig gewählt.

3.5. Wahl in die Vorstandsstäbe

Hintergrund: Auf Antrag von Samuel Kradolfer in der letzten Sitzung wurde die Einberufung der Vorstandsstäbe beschlossen. Der Vorstand hat nun die genauen Aufgabenbereiche definiert. Die Stäbe sollen eine bessere Zusammenarbeit und Transition zwischen dem Studierendenrat und dem Vorstand gewährleisten.

Ressort Kultur und Soziales:

Kandidaten: Julia Krättli, Andreas Gehringer, Andreas Schönenberger, Tamara Rütimann

Wahlen in globo: 27/0/0

Ressort Fachgruppen und Wahlen:

Kandidaten: Claudio Marxer, Danny Allemann, Andrea Amstad, Nicola Rügsegger, Vanessa Muri-John

Wahlen in globo: 25/0/2

Ressort Unipolitik intern:

Kandidaten: Ulrike Kiessling, Katharina Baur, Lucas Schneider, Jeremias Brand kandidieren für den Vorstandsstab Unipolitik intern und sind einstimmig gewählt

Wahlen in globo: 25/0/2

Ressort Unipolitik extern:

Kandidaten: Sebastian Bühler, Glena Iten, Tina Bopp sind einstimmig gewählt

Wahlen in globo 24/0/3

3.6. Delegiertenwahl für die VSS DV

Hintergrund: Die Delegiertenversammlung des VSS findet vom 23.4 - 25.4 in Bern statt. Neben der regulären DV beinhalten diese drei Tage eine ausserordentliche DV, in der über die Lancierung der Stipendieninitiative entschieden wird. Gesucht werden fünf Delegierte, welche mit Kai und mir nach Bern reisen. Mein Sitz als Delegierte ist ex officio, Kai muss gewählt werden. Seine Anwesenheit ist von grosser Wichtigkeit, da ein Antrag auf Änderung des Finanzreglementes von Seiten der skuba eingereicht werden wird. Die skuba hat fünf Delegiertenstimmen, ich würde aber darauf plädieren, dass zusätzlich zu Lea Meister und Kai Rexrodt weitere fünf Delegierte wählen, um sicher zu gehen, dass wir unser Stimmrecht vollständig ausüben können. Die Wahl zum Delegierten verpflichtet zu zwei Vorbereitungssitzungen: 1. Sitzung zur Besprechung des definitiven Textes der Stipendieninitiative: Der VSS wünscht, dass sämtliche erdenklichen Reklamationen seitens der Sektionen bis zum 17. März (Comitésitzung) mitzuteilen und mit dem VSS zu diskutieren sind. So soll es vermieden werden, dass am Tag der Lancierung an der DV vor sämtlichen Medien Komradiskussionen u.a. geführt werden müssen. Das Sitzungsdatum der Besprechung der skuba-Mitglieder wird noch per Doodle festgelegt. 2. Sitzung zur Besprechung der Traktanden: Sobald die Materialien zur DV versandt und gelesen wurden, treffen sich die skuba-Delegierten zur Besprechung allfälliger Anträge und zum Meinungsaustausch.

Kandidaten: Clara Pelloquin, Sven Bösiger, Stephanie Giese, Claudio Marxer, Andreas Schönenberger, Danny Allemann, Lea Meister und Kai Rexrodt kandidieren und sind einstimmig gewählt

Wahlen in globo: 22/0/5

3.7. Kommissionsmitglieder VSS-Kommissionen

Hintergrund: In den thematischen Kommissionen des VSS haben pro Kommission jeweils 2 skuba-Vertreter das Stimmrecht, an den Kommissionssitzungen teilnehmen dürfen allerdings auch weitere Leute. Die Kommissionen tagen einmal pro Monat, einzig die Sitzungshäufigkeit der CoFi variiert, beläuft sich bei ca. 5 Sitzungen pro Jahr. Im Anhang findet ihr die Leitbilder der jeweiligen Kommissionen und eine Liste der bisherigen KommissionsvertreterInnen der skuba. Die bisherigen Mitglieder der Kommissionen müssen im Falle einer weiteren Teilnahme in der neuen Legislatur bestätigt werden, allfällige Neumitglieder müssen gewählt werden.

Kandidaten:

HoPoKo: Sebastian Bühler, Lea Meister Ulrich Schutz (als Stellverteter)

CodEg: Karin Wassmer, Patrick Mächler, Glenna Iten

CoFi: Kai Rexrodt, Clara Pelloquin

SoKo: Che Wagner, Aurelia Jenny,

CIS: Manuela Hugentobler, Lea Meister

Wahl in globo: 27/0/0

3.8. Wahl in die SIVIT

Hintergrund: Das Rektorat hat eine neue Kommission geschaffen: die SIVIT (Strategiekommission Informationsversorgung und Informationstechnologien) Entsprechend des normalen Wahlprozedere muss der studentische Vertreter in der Kommission vom SR bestätigt werden. Diese Aufgabe wird von Kai Rexrodt wahrgenommen.

Wahl: 27/0/0

://: Kai Rexrodt wird einstimmig in die SIVIT gewählt.

3.9. Stiftungsrat Dings - Nachwahl Lukas Kissling

Hintergrund: Von seiner Vorgängerin Patricia Zweifel übernimmt Lukas Kissling gerne das Amt als Vertreter des skuba Vorstandes in Dings-Stiftung.

Kandidaten: Zusätzlich zu Lukas Kissling stellt sich auch Nicola Rüegegger zur Wahl.

Wahl: 27/0/0

://: Lukas Kissling und Nicola Rüegegger werden einstimmig in den Stiftungsrat gewählt.

3.10. Abstimmungskommission zur Urabstimmung

Hintergrund: § 37. des Wahl- und Abstimmungsreglements Kommt es zu einer Urabstimmung, setzt der SR eine Abstimmungskommission ein.² Die Abstimmungskommission besteht aus einem skuba-Vorstand, sowie aus Befürworterinnen und Gegnerinnen der Vorlage zu gleichen Teilen.³ Die Abstimmungskommission ist verantwortlich für: a. die Organisation und Durchführung der Abstimmung; b. die Auszählung der Abstimmung; c. die Publikation des Abstimmungsergebnisses.

TERMINPLAN URABSTIMMUNG In der SR-Sitzung vom 23. März müssen offizielle Komitees gemeldet werden: //§ 39, Wahl und Abstimmungsreglement Als offizielles Komitee gilt der Zusammenschluss aller SR-Mitglieder, die eine gemeinsame Parole vertreten.² Es ist nicht möglich, mehrere offizielle Komitees mit der gleichen Parole zu bilden.³ Das offizielle Komitee bestimmt eine Ansprechperson.⁴ Kann aus dem SR kein offizielles Komitee gebildet werden, so legitimiert der SR ein offizielles Komitee auf Empfehlung der Abstimmungskommission.// Spätestens am 12.04.2010 findet der Versand der Unterlagen zur Abstimmung statt. Am 27.4.2010 findet die offizielle Informationsveranstaltung zur

Abstimmung statt. Die Abstimmung findet vom 03. bis 07. Mai 2010 statt. ... alle weiteren Details werden von der Abstimmungskommission beschlossen.

Kandidaten:

Lukas Kissling (skuba-Vorstand), Vanessa Muri-John (contra), Stephanie Giese (contra), Patrick Mächler (pro), Jonas Vollmer (pro) sind einstimmig gewählt

Wahl in globo: 20/0/7

3.11. Wahlen AG Fachgruppenbeiträge

Hintergrund: Basierend auf einem Beschluss der letzten Legislatur wird die Wahl einer Arbeitsgruppe ausgeschrieben, die die Zahlung der finanziellen Beiträge an die Fachgruppen überprüft und dem SR Vorschläge zur Verbesserung unterbreiten soll. Als Problematisch erachtet wurde in Rats-Debatten, die zum Teil geringen Zahlungen an kleine FGs und die wiederum sehr grossen Finanzreserven von Fachgruppen mit vielen Studierenden.

Kandidaten: Andrea Amstad (Medizin), Kai Rexrodt (Wirtschaftswissenschaften), Patrick Mächler (Phil. II.), Glena Iten (Psychologie) Karin Wassmer (Wirtschaftswissenschaften) und Katharina Baur (Phil. I.) bekunden ihr Interesse. Weitere Interessenten können jedoch noch dazustossen.

Wahl in globo: 27/0/0

4. Traktanden

4.1. Finanzantrag Medifest

Antragsteller: Andrea Amstad und Claudia Enz

Antrag: Das Organisationskomitee des Medifestes beantragt 2000 CHF Defizitgarantie.

Hintergrund: Mit dem MediFest organisieren die Studierenden der Humanmedizin schon über eine lange Tradition hinweg eines der grössten Studierendenfeste der Universität Basel. Mit dieser Aufgabe ist jeweils der 3. Jahreskurs beauftragt, woraus sich nun seit November 2009 ein siebenköpfiges OK gebildet hat. Das letztjährige OK durfte 1'700 Tanzwütige, ebenfalls im Volkshaus, begrüessen.

Kommentar FiKo: Da die Defizitgarantie letztes Jahr nicht beansprucht werden musste und sehr vorsichtig budgetiert wurde, empfiehlt die FiKo diesen Antrag zur Annahme. Das Medifest des letzten Jahres konnte einen Gewinn von über 7'000 generieren.

Abstimmung: 25/0/2

://: Der Studierendenrat spricht 2'000 CHF Defizitgarantie für die Durchführung des Medifests

4.2. Antrag auf Änderung des Statuts zur Erweiterung der FiKo

Antragsteller: Kai Rexrodt

Antrag: Änderung des Statuts, um die Erweiterung der FiKo zu implementieren. In Zukunft sollen bis zu fünf Personen in der FiKo Einsitz haben.

Hintergrund: Eine personelle Erweiterung der FiKo ist notwendig, da die Arbeitsbelastung der einzelnen Mitglieder durch den Aufgabenbereich zeitweise erheblich höher ist, als in der Vergangenheit. Eine personelle Erweiterung entspricht ausserdem dem Grössenverhältnis der GPK und folgt der Idee der Stäbe für die einzelnen Ressorts.

Abstimmung: 26/0/1

4.3. Antrag auf Änderung des Pflichtenheft der skuba Brutto - statt Netto-Entschädigung

Antragsteller: Kai Rexrodt

Antrag: Änderung des Pflichtenhefts der im Pflichtenheft festgeschriebenen Entschädigung von Netto, nach Brutto. Sollte es zu einer Änderung der Lohnnebenkosten kommen, so muss das Reglement angepasst werden.

Hintergrund: Das Pflichtenheft ist derzeit das einzige Dokument in dem die Entschädigung des skuba-Vorstandes in Netto-Zahlen festgeschrieben ist. Die Brutto-Zahlen entsprechen den aktuellen Verträgen. Es handelt sich lediglich um eine formelle Änderung und dient der Vereinheitlichung.

Abstimmung: 22/0/5

://: Der Antrag zur Änderung des Pflichtenheftes der skuba von Brutto auf Netto Entschädigung wurde angenommen.

Pflichtenheft neu:

§18. Mitglieder des skuba-Vorstandes werden mit einer monatlichen Brutto-Zahlung von 984 CHF , Mitglieder des Co-Präsidiums mit 1116 CHF entschädigt.

5. Varia

- Lukas Kissling: Möchte aufmerksam machen auf eine Ringvorlesung die er mitorganisiert und die auch im Rahmen des Unijubiläums stattfindet. Die Vorlesung „Konflikt und Kooperation“ findet jeweils Donnerstags, 12-14h in der Alten Universität am Rheinweg statt.
- Stephanie Giese und Patrick Mächler: Weitere Interessenten für die Komitees zur Urabstimmung melden sich bitte bei den entsprechenden Personen.
- Lea Meister entschuldigt sich für ihre Absenz an der nächsten SR Sitzung.